



Auf der Linie 133 kommen acht VDL Citea SLFA-181 Electric in BRT-Design zum Einsatz, über ihre Technik haben wir ja bereits in QS 15-10 informiert. Mit einer Fahrzeit von 23 Minuten je Richtung für die 7 km entspricht die Reisegeschwindigkeit auf der 133 ziemlich genau Sort 2 (18 km/h). Die Verbräuche der Ebusse liegen deutlich unter den Erwartungen, sie betragen zwischen 1,4 kWh im Frühjahr (ohne Heizung und Klima) und 2,2 kWh bei minus 5 Grad; geheizt wird rein elektrisch.

Fotos [3]: Kirsten Krämer

EMISSIONSFREI DURCH DIE DOMSTADT

Nach zehnmonatigem Probebetrieb hat die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) am 3. Dezember ihre Linie 133 (Goldgasse - Zollstock Südfriedhof) komplett auf Elektrobusse umgestellt.

In der Testphase haben die Ebusse zusammen rund 35.000 km zurückgelegt, dabei gab es nur 15 Ausfälle auf Strecke - KVB-Vorstandssprecher Jürgen Fenske hatte bei der neuen Technologie deutlich mehr erwartet. Dennoch traten ein paar kleine Schwachpunkte zutage, die aber mittlerweile behoben wurden, etwa bei den 24-Volt-Batterien.

NRW-Verkehrsminister Michael Groschek äußerte anlässlich der Eröffnungsfeier den Wunsch, dass es einen Wettbewerb zwischen Köln und Düsseldorf gebe, wer als erster den Busverkehr in der Innenstadt entdie-

selt habe; das könne innerhalb von fünf Jahren machbar sein. Dem wollte sich KVG-Technikvorstand Jörn Schwarze zwar nicht grundsätzlich verschließen, betonte aber, dass es von Fördermitteln abhängig sei; alleine könnten Stadt Köln und KVB das nicht leisten.

Wichtiger als emissionsfreie Busse sei jedoch ein höherer Anteil des ÖPNV am Modal Split, unterstrich Jürgen Fenske, auch in seiner Eigenschaft als VDV-Präsident. Er verwies darauf, dass der ÖPNV in Wien einen Anteil von 40 % habe, in Köln seien es dagegen nur 23 %.

Nun können sich also Kölner und Touristen einen Eindruck vom leisen und sanften Fahren in Elektrobussen bilden - sicher werden viele sich wünschen, dass es bald noch mehr werden.

DH/KK

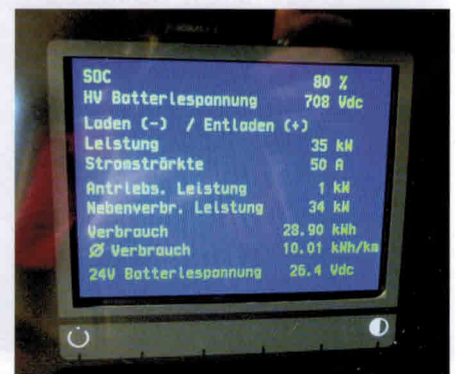


Eine Anzeige informiert die Fahrer über den Ladezustand und die Entfernung zu den Endstationen: ZS = Zollstock, GG = Goldgasse.



Der Startpunkt der Ebuslinie ist an der Goldgasse auf der Rückseite des Hauptbahnhofs, nur einen Steinwurf vom weltbekannten Kölner Dom entfernt. Im Hintergrund ist hier der Musical Dome zu sehen.

Foto: KVB



In einem Untermenü können sich die Fahrer über Spannungen, Verbräuche und Leistungen informieren.